

## Berichtigung zu meiner Notiz über den Aetnaaschenfall 1911.

Von E. Dittler (Wien).

Ich habe in dies. Centralbl. über Leucit als Gemengteil einer Aschenprobe von Acireale am Ätna berichtet.

Die zertrümmerten und ziemlich scharfkantigen Formen, welche an manchen Individuen deutliche Schmelzerscheinungen zeigen und glasklare Farbe besitzen, beherbergen ziemlich reichlich Einschlüsse und besitzen eine sehr niedrige Lichtbrechung (in Benzol [1,50] verschwindet eben die BECKE'sche Lichtlinie) und sehr schwache Doppelbrechung (an manchen Individuen nur mit Hilfe des Gipsblättchens zu erkennen). Nebst diesen am Leucit auftretenden optischen Eigenschaften ließ mich der von G. TSCHERMAK hervorgehobene, optisch negative Charakter der Doppelbrechung dieser Aschenbestandteile auf Leucit schließen. Auf eine freundliche Mitteilung des Herrn Geheimrates Prof. Dr. F. ZIRKEL hin würde die Auffassung dieser Aschenfragmente als Leucit insofern Bedenken erregen, als Leucit in den Aschen des Ätna bisher noch nicht aufgefunden wurde. Es könnte sich außer um Leucit höchstens noch um Analcim oder um optisch anomale Glaspartikelchen handeln. Der zu 1,50 bestimmte Brechungsquotient schließt ersteren aus, dagegen können, wie M. STARK<sup>1</sup> nachgewiesen hat, Gesteinsgläser und Gläser vulkanischer Aschen die Lichtbrechung des Leucit erreichen und es dürfte, falls idiomorphe Begrenzung fehlt, eine Verwechslung nicht ausgeschlossen sein.

Es steht mir leider zu wenig Material zur Verfügung, um die Frage, ob hier Leucit oder ein analog zusammengesetztes Glas vorliegt, endgültig entscheiden zu können.

Die mikrochemische Untersuchung ergab Zersetzung der mit konz. HCl versetzten Aschenbestandteile und deutliche K-Reaktion mit Platinchlorid. Herrn Geheimrat Prof. Dr. F. ZIRKEL bin ich für seine gütige Mitteilung zu Danke verpflichtet.

Wien, am 21. November 1911.

---

## Besprechungen.

---

C. Doelter: Handbuch der Mineralchemie. Bd. I. 2. Lieferung. Dresden bei Theodor Steinkopff. 1911. p. 161—320. Mit vielen Abbildungen. Tabellen und Diagrammen. (Vergl. dies. Centralbl. 1911. p. 717.)

Das Werk schreitet in der angefangenen Weise stetig weiter

---

<sup>1</sup> M. STARK, TSCHERM. Min. petr. Mitt. 23 p. 537.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Dittler Emil

Artikel/Article: [Berichtigung zu meiner Notiz über den Aetnaaschenfall 1911. 783](#)